

Schulwechsel: Mitnahme von Unterrichtsmaterial?

Beitrag von „kekseundkuchen“ vom 9. Juli 2019 19:16

Hallo zusammen,

seit einigen Jahren unterrichte ich an einer Grundschule. In dieser Zeit habe ich viele, viele Stunden damit verbracht, Unterrichtsmaterial herzustellen (drucken, laminieren, ausschneiden, ...). Ich hatte das große Glück, dass meine Schule sowohl Farbdrucke als auch Laminierfolien bezahlt hat.

Nun wechsle ich zum nächsten Schuljahr an eine andere Schule und würde natürlich all die Sachen, in die ich viel Arbeit und viele Gedanken hineingesteckt habe, gerne mitnehmen, um nicht wieder bei Null anfangen zu müssen.

Darf die Schulleitung mit dies verbieten mit der Begründung, dass die Schule die Materialkosten bezahlt hat? Oder findet ihr es gerechtfertigt, der Schule zum Ausgleich einen bestimmten Geldbetrag zu geben?

Vielen Dank schonmal für eure Meinungen!

Beitrag von „Der Germanist“ vom 9. Juli 2019 19:26

Wenn die Schule tatsächlich für das Material aufgekommen ist und es vielleicht sogar im Rahmen von Pädagogischen Tagen/Fortbildungsveranstaltungen erstellt worden ist, gehört es natürlich der Schule.

Beitrag von „kekseundkuchen“ vom 9. Juli 2019 19:28

Danke für deine schnelle Antwort!

Das Material habe ich alles am Nachmittag im Rahmen meiner "normalen" Vorbereitungszeit erstellt (die dadurch sehr viel länger war als wenn ich nur mit dem Schulbuch gearbeitet hätte).

Beitrag von „Diokeles“ vom 9. Juli 2019 19:32

also an allen Schulen, an denen ich jetzt so war, war es immer üblich, dass man seine selbst erstellen Unterrichtsmaterialien auch mitgenommen hat und ich habe noch keine Schulleitung erlebt, die etwas dagegen gehabt hätte.

Beitrag von „Ummom“ vom 9. Juli 2019 19:33

Ist da irgendwas in irgendeiner Form inventarisiert und in den Allgemeinbestand übergewandert?

Was hindert dich daran, das einfach mitzunehmen?

Beitrag von „kekseundkuchen“ vom 9. Juli 2019 19:36

Zitat von Ummom

Ist da irgendwas in irgendeiner Form inventarisiert und in den Allgemeinbestand übergewandert?

Was hindert dich daran, das einfach mitzunehmen?

Nein, inventarisiert ist nichts.

Ich bin tatsächlich am überlegen, ob ich es einfach mitnehmen soll, auch wenn ich weiß, dass meine Schulleitung erwartet, dass ich es dalasse.

Ob meine Nachfolgerin mit meinen Sachen überhaupt arbeiten würde oder lieber andere oder eigene Materialien erstellt, weiß ich nicht.

Beitrag von „Der Germanist“ vom 9. Juli 2019 19:48

Wenn es von dir selbst in deiner "Freizeit" für deinen Unterricht erstellt wurde, ist das natürlich etwas anderes... Da wäre sowieso die Frage, ob die verbleibenden KollegInnen das Material überhaupt nutzen würden. Ich war davon ausgegangen, es handele sich um Material, das für einen Pool von allen KollegInnen bereitgestellt wurde (z. B. Freiarbeitsmaterialien o. ä.).

Beitrag von „magister999“ vom 9. Juli 2019 20:00

Druckpapier, Laminierfolien, Klebestifte und all das Zeug sind Verbrauchsmaterialien. Und aus mit diesen Hilfsmitteln hast du deine (!) persönlichen (!) Unterrichtsmaterialien hergestellt.

Wie der Begriff "Verbrauchsmaterial" besagt, können die Sachen nach Gebrauch (im günstigsten Fall) abgeheftet und wieder gebraucht (von dir!) oder auch entsorgt bzw. verbrannt werden.

Wenn deine Schulleitung das Ansinnen geäußert hat, dass du die Materialien deiner Nachfolgerin übergeben sollst (die sie möglicherweise wegwirft), dann ist sie wohl - Verzeihung - mit dem Klammerbeutel gepudert.

Liebe kekseundkuchen, Du kannst zum Abschied dich für die Unterstützung bedanken, die dir in dieser Schule bei der Erstellung von Unterrichtsmaterialien widerfahren ist, indem du für die Abschlusskonferenz Keks und Kuchen stiftest.

Beitrag von „Kokosnuss“ vom 9. Juli 2019 20:05

Zitat von kekseundkuchen

Seit einigen Jahren unterrichte ich an einer Grundschule.

.....

Oder findet ihr es gerechtfertigt, der Schule zum Ausgleich einen bestimmten Geldbetrag zu geben?

In diesen Jahren hast Du die laminierten Materialien bestimmt so oft genutzt, dass die Schule dadurch sogar Geld gespart für hat. Daher nimmst Du Dein geistiges Eigentum natürlich mit. Sollte Dein Schulleiter doch Geld von Dir wollen, zeigst Du uns die Kostenaufstellung. 

Beitrag von „Krabappel“ vom 9. Juli 2019 20:19

Es gibt tatsächlich immer wieder etwas, dass das erste Mal erlebt wurde. Auf was für Ideen manche Schulleiter kommen 😊

Ich sehe das wie Magister99, du schlepst keine Mini-Lük-Kästen aus dem Haus, sondern Verbrauchsmaterial. Dass das nicht an die Kinder ausgegeben wurde und länger hält als gedacht, ist schön, sollte aber kein Grund sein, dir die Mitnahme zu verweigern.

Merke: Wer viel fragt, kriegt viel Antwort. Oder ist dein Chef von sich aus deine Sachen durchgegangen und hat nach dem Schulwasserzeichen auf den Memorykarten gefahndet?

Beitrag von „Morse“ vom 9. Juli 2019 20:20

Zitat von kekseundkuchen

Hallo zusammen,

seit einigen Jahren unterrichte ich an einer Grundschule. In dieser Zeit habe ich viele, viele Stunden damit verbracht, Unterrichtsmaterial herzustellen (drucken, laminieren, ausschneiden, ...). Ich hatte das große Glück, dass meine Schule sowohl Farbdrucke als auch Laminierfolien bezahlt hat.

Nun wechsle ich zum nächsten Schuljahr an eine andere Schule und würde natürlich all die Sachen, in die ich viel Arbeit und viele Gedanken hineingesteckt habe, gerne mitnehmen, um nicht wieder bei Null anfangen zu müssen.

Darf die Schulleitung mit dies verbieten mit der Begründung, dass die Schule die Materialkosten bezahlt hat? Oder findet ihr es geretfertigt, der Schule zum Ausgleich einen bestimmten Geldbetrag zu geben?

Materialkosten von Farbdrucken und Laminierfolien... ich glaub mein Schwein pfeift.

Natürlich nimmst Du DEINE Materialien mit. Deine SL hat offensichtlich nicht mehr alle Tassen im Schrank.

Beitrag von „Morse“ vom 9. Juli 2019 20:23

Zitat von kekseundkuchen

Ich hatte **das große Glück**, dass meine Schule **sowohl Farbdrucke als auch Laminierfolien** bezahlt hat.

Es macht mir Angst, dass das evtl. nicht ironisch gemeint ist.

Beitrag von „kekseundkuchen“ vom 9. Juli 2019 20:23

Ich danke euch allen für die vielen, schnellen Antworten auf meine Frage!! Ihr bestätigt mich in dem, was ich intuitiv für richtig erachtet habe. War dann aber doch etwas unsicher geworden...

Zitat von Krabappel

Es gibt tatsächlich immer wieder etwas, dass das erste Mal erlebt wurde. Auf was für Ideen manche Schulleiter kommen 😊

Ich sehe das wie Magister99, du schleppst keine Mini-Lük-Kästen aus dem Haus, sondern Verbrauchsmaterial. Dass das nicht an die Kinder ausgegeben wurde und länger hält als gedacht, ist schön, sollte aber kein Grund sein, dir die Mitnahme zu verweigern.

Merke: Wer viel fragt, kriegt viel Antwort. Oder ist dein Chef von sich aus deine Sachen durchgegangen und hat nach dem Schulwasserzeichen auf den Memorykarten gefahndet?

😂 😂 Gefragt habe ich nicht, sie hat von sich aus immer mal wieder damit angefangen. Wir sind ein kleines Kollegium und sie ist auch als Fachlehrerin in meinem Klassenzimmer. Da bleibt mein Engagement leider nicht unbemerkt 😊

Beitrag von „kekseundkuchen“ vom 9. Juli 2019 20:26

Zitat von Morse

Es macht mir Angst, dass das evt. nicht ironisch gemeint ist.

Leider nicht ironisch gemeint... An meiner Refschule musste ich sogar jeden Kugelschreiber, Radiergummi oder Folienstift aus eigener Tasche bezahlen... 

Und dass es nicht selbstverständlich ist, dass die Schule solche Verbrauchsmaterialien (danke auch nochmal an magister999, musste bei deiner Antwort mit den Keksen und Kuchen sehr schmunzeln!) bezahlt, sieht man ja auch daran, dass die Schulleitung es jetzt als Schuleigentum anzusehen scheint...

Beitrag von „Morse“ vom 9. Juli 2019 20:28

Zitat von kekseundkuchen

 Gefragt habe ich nicht, sie hat von sich aus immer mal wieder damit angefangen. Wir sind ein kleines Kollegium und sie ist auch als Fachlehrerin in meinem Klassenzimmer. Da bleibt mein Engagement leider nicht unbemerkt 

Wahrscheinlich will sie selbst Dein Material und missbraucht für diese krumme Tour ihre Macht als Vorgesetzte.

Beitrag von „kekseundkuchen“ vom 9. Juli 2019 20:30

Zitat von Morse

Materialkosten von Farbdrucken und Laminierfolien... ich glaub mein Schwein pfeift. Natürlich nimmst Du DEINE Materialien mit. Deine SL hat offensichtlich nicht mehr alle Tassen im Schrank.

Ich überlege, ob ich ihr diese Diskussion zeige, wenn die Sprache nochmal auf dieses Thema kommt 

Beitrag von „Moebius“ vom 9. Juli 2019 20:34

Wer fragt kriegt Antworten. Manchmal ist es bessere, nicht zu fragen.
Es ist doch eine Selbstverständlichkeit, dass du deinen Arbeitsplatz aufgeräumt hinterlässt und dabei die vielen verschlissenen und abgenutzten Materialien entsorgst.

Beitrag von „laleona“ vom 9. Juli 2019 20:41

Zitat von Morse

Es macht mir Angst, dass das evt. nicht ironisch gemeint ist.

Ich muss das auch alles selbst zahlen. Große Kartons, Kleber, buntes Papier, Laminierfolien, Tesa... alles, was man so braucht. Bei uns gibt es lediglich einen Kopierer und einen Cutter.

Beitrag von „Kokosnuss“ vom 9. Juli 2019 20:43

Zitat von laleona

Ich muss das auch alles selbst zahlen. Große Kartons, Kleber, buntes Papier, Laminierfolien, Tesa... alles, was man so braucht. Bei uns gibt es lediglich einen Kopierer und einen Cutter.

Was manche so alles müssen.  Kreide und Toilettenpapier gibt's aber gratis, oder?

Beitrag von „Diokeles“ vom 9. Juli 2019 20:44

ja, schon, aber die Kreide ist bei uns stark sanktioniert. Wenn man mal fragt, dann bekommt man ein Stück. Farbige Kreide hingegen ist schon ein echter Luxus. 

Wenn man dann nach farbiger Kreide fragt, kramt die Sekretärin nach einer Packung farbiger Kreide und fragt, wie viele Farben man den bräuchte.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 9. Juli 2019 21:01

Wofür braucht man in Zeiten von interaktiven Whiteboards noch Tafelkreide?

Und laleona: Wer ist euer Schulträger? Ist das dem nicht peinlich?

Beitrag von „kekseundkuchen“ vom 9. Juli 2019 21:07

Zitat von Plattenspieler

Wofür braucht man in Zeiten von interaktiven Whiteboards noch Tafelkreide?

So etwas gibt es bei uns und an allen Grundschulen, die ich im Umkreis so kenne, leider (noch) nicht. Wir haben gerade mal sage und schreibe einen (!!) Computer pro Klasse plus einen Beamer+Laptop für die gesamte Schule. Overheadprojektor oder gar Dokumentenkamera gibt es auch nicht.

Aber das wird jetzt off-topic, denke ich 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 9. Juli 2019 21:18

Zitat von Kokosnuss

Was manche so alles müssen. 🤢 Kreide und Toilettenpapier gibt's aber gratis, oder?

Kreide benötigen wir glücklicher Weise nicht mehr, aber Stifte für Whiteboards zahlen wir und früher die bunte Kreide auch und ja, auch Toilettenpapier, so wie auch Kopierpapier haben wir schon selber mitgebracht.

Beitrag von „Krabappel“ vom 9. Juli 2019 21:19

OT

Zitat von Diokeles

...Wenn man dann nach farbiger Kreide fragt, kramt die Sekretärin nach einer Packung farbiger Kreide und fragt, wie viele Farben man den bräuchte.

Mit einem Seufzer, der suggeriert, dass du die bunte Kreide für dein Privatglück mitzunehmen gedenkst? 😊 Ich finde, ihr solltet der besseren Abrechenbarkeit wegen ein Kreidebuch führen. Wann für welches Schaubild welche Farbe benötigt? Wie viel Gramm geschätzter Abrieb für welches Fach und Klassenstufe? Durch Inklusion oder Unvorhergesehenes mehr benötigte Farbe...?

Beitrag von „Frechdachs“ vom 9. Juli 2019 21:22

Wie viel geistige Eigenleistung steckt von dir in dem Material? Könnten gegebenenfalls Urheberrechte bestehen?

Ich habe mein Material immer selbst mitgenommen, außer ich wusste, dass ich es nicht mehr benötige und jemand Interesse hatte. Und kenne auch niemanden bei dem es anders war.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 9. Juli 2019 21:23

Zitat von Krabappel

OT

Mit einem Seufzer, der suggeriert, dass du die bunte Kreide für dein Privatglück mitzunehmen gedenkst? 😊 Ich finde, ihr solltet der besseren Abrechenbarkeit wegen ein Kreidebuch führen. Wann für welches Schaubild welche Farbe benötigt? Wie viel Gramm geschätzter Abrieb für welches Fach und Klassenstufe? Durch Inklusion oder Unvorhergesehenes mehr benötigte Farbe...?



Beitrag von „Morse“ vom 9. Juli 2019 21:24

Zitat von Krabappel

OT

Mit einem Seufzer, der suggeriert, dass du die bunte Kreide für dein Privatglück mitzunehmen gedenkst? 😊 Ich finde, ihr solltet der besseren Abrechenbarkeit wegen ein Kreidebuch führen. Wann für welches Schaubild welche Farbe benötigt? Wie viel Gramm geschätzter Abrieb für welches Fach und Klassenstufe? Durch Inklusion oder Unvorhergesehenes mehr benötigte Farbe...?



Beitrag von „Plattenspieler“ vom 9. Juli 2019 21:52

Zitat von Frechdachs

Wie viel geistige Eigenleistung steckt von dir in dem Material? Könnten gegebenenfalls Urheberrechte bestehen?

Gerade dann gilt es aufzupassen:

Zitat von Johannes Philipp

Wenn Lehrkräfte Medien selbst erstellen, haben sie daran nicht immer das alleinige Urheberrecht. Sofern das Werk im Rahmen der Unterrichtstätigkeit einschließlich der Vor- und Nachbereitung entstanden ist bzw. entstanden sein kann, beansprucht der Arbeitgeber, also das jeweilige Bundesland, in der Regel das einfache Nutzungsrecht.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 9. Juli 2019 21:53

Zitat von Susannea

Stifte für Whiteboards zahlen wir und früher die bunte Kreide auch und ja, auch Toilettenpapier, so wie auch Kopierpapier haben wir schon selber mitgebracht.

Was soll man dazu sagen außer: "Berlin ..."?

Warum macht ihr das mit?!

Beitrag von „Krabappel“ vom 9. Juli 2019 21:56

Zitat von Plattenspieler

Was soll man dazu sagen außer: "Berlin ..."? Warum macht ihr das mit?!

Wahrscheinlich, weil sie den Allerwertesten nicht mit der Hand abwischen wollten?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 9. Juli 2019 21:59

Aber gerade in Berlin, wo man meines Wissens nicht verbeamtet wird, würde ich mir da doch schnellstmöglich einen alternativen Job mit würdigeren Rahmenbedingungen suchen ... ?

Beitrag von „Morse“ vom 9. Juli 2019 22:05

Zitat von Plattenspieler

Das hieße ja de facto, dass wir alle Urheberrechte abtreten.

Beitrag von „O. Meier“ vom 9. Juli 2019 22:12

Zitat von kekseundkuchen

Ich bin tatsächlich am überlegen, ob ich es einfach mitnehmen soll

Man kann sich auch zu viele Gedanken machen.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 9. Juli 2019 22:13

Ne, der Text geht ja noch weiter:

Zitat von Johannes Philipp

Das bedeutet, dass Werke, die eine Lehrkraft im dienstlichen Zusammenhang erstellt hat, ohne Entgelt im Rahmen von Publikationen oder Internetauftritten des Arbeitgebers erscheinen dürfen. Lediglich der Name des Urhebers muss genannt werden. Der Urheber selbst kann sein Werk allerdings zusätzlich noch anderweitig verwerten, es sei denn, die Lehrkraft und ihr Arbeitgeber hätten einen weitergehenden Vertrag gemäß den §§ 31 bis 44 UrhG geschlossen.

Wobei wir ja in der Regel keinen Arbeitgeber haben, sondern einen Dienstherrn.

Beitrag von „O. Meier“ vom 9. Juli 2019 22:16

Zitat von laleona

Ich muss das auch alles selbst zahlen

Nein, *musst* du nicht, du *tust* es.

Beitrag von „Susannea“ vom 9. Juli 2019 22:17

Zitat von Plattenspieler

Aber gerade in Berlin, wo man meines Wissens nicht verbeamtet wird, würde ich mir da doch schnellstmöglich einen alternativen Job mit würdigeren Rahmenbedingungen suchen ... ?

Wir haben einfach einen ordentlichen Hausmeister gesucht, aber selbst die sibd ja nicht kündbar. Seitdem kam so etwas nicht mehr vor.

Beitrag von „O. Meier“ vom 9. Juli 2019 22:18

Zitat von Susannea

aber Stifte für Whiteboards zahlen wir und früher die bunte Kreide auch und ja, auch Toilettenpapier, so wie auch Kopierpapier haben wir schon selber mitgebracht.

Euch ist doch nicht zu helfen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 9. Juli 2019 22:20

Zitat von Krabappel

Wahrscheinlich, weil sie den Allerwertesten nicht mit der Hand abwischen wollten?

Sollte es in der Schule keine benutzbaren Toiletten geben, fahre ich zum Kacken nach Hause.

Beitrag von „Susannea“ vom 9. Juli 2019 22:21

Zitat von O. Meier

Sollte es in der Schule keine benutzbaren Toiletten geben, fahre ich zum Kacken nach Hause.



Bei einer Stunde Weg nicht zu empfehlen

Beitrag von „O. Meier“ vom 9. Juli 2019 22:23

Zitat von Susannea

Bei einer Stunde Weg nicht zu empfehlen

Dann muss man wohl rechtzeitig los.

Beitrag von „Moebius“ vom 10. Juli 2019 00:04

Und wieder einmal bestätigt sich, dass die Lage in Berlin echt beschissen ist.

Beitrag von „O. Meier“ vom 10. Juli 2019 07:28

Zitat von Plattenspieler

Ja, und? Durch die Mitnahme wird das Nutzungsrecht des Arbeitgeber/Dienstherren ja nicht strittig gemacht. Steht irgendwo, dass es Rechte *der jeweiligen Schule* an dem Werk gibt? Wobei man hier wohl tatsächlich zwischen dem Werk als schöpferischer Idee und der Ausführung (laminierte Kärtchen) unterscheiden muss. Aber, ich bin kein Jurist.

Pragmatische Lösung: Mitnehmen. Abwarten.

Beitrag von „laleona“ vom 10. Juli 2019 08:05

Zitat von O. Meier

Nein, *musst* du nicht, du *tust* es.

Okeeeee.... und wen frage ich, ob Geld dafür da ist? Also, wenn ich zu den Sekretärinnen gehe und nach Geld dafür frage, heißt es: Gibt keines. Daher kaufe ich das selbst (und beschränke mich dabei sehr). Wo ist denn der offizielle Pott dafür (erntgemeinte Frage!)?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 10. Juli 2019 08:09

Zitat von laleona

Okeeeee.... und wen frage ich, ob Geld dafür da ist? Also, wenn ich zu den Sekretärinnen gehe und nach Geld dafür frage, heißt es: Gibt keines. Daher kaufe ich das selbst (und beschränke mich dabei sehr). Wo ist denn der offizielle Pott dafür (erntgemeinte Frage!)?

Dein Ernst? Was es nicht gibt, gibt es halt nicht. Dafür schmälert man doch nicht sein eigenes Gehalt, das ist dein Job und du nicht die Wohlfahrt.

Beitrag von „Krabappel“ vom 10. Juli 2019 08:40

Zitat von laleona

Wo ist denn der offizielle Pott dafür (erntgemeinte Frage!)?

es gibt verschiedene Pötte. Welcher für was ist, weiß der Schulleiter. Bestimmte Dinge kann man zu Schuljahresbeginn oder Kalenderjahresbeginn beantragen. Oder die einzelnen Gruppen bekommen Geld zugeteilt. (Bei uns in etwa: Werkenlehrer dürfen zusammen heuer 127,- auf den Kopp hauen, bis zum soundsovielten, ab jetzt...).

Verbrauchsmaterial liegt manchmal im Sekretariat, darüber wachen Sekretärinnen mit Argusaugen und teilen nach Gefühl zu. ("Na gut, 3 Laminierfolien sind okay" oder "was, schon wieder?! Jetzt werd mal nicht unverschämt")

Manchmal, so glaube ich, wird auch vom Staat plötzlich was lockergemacht, dann gibts plötzlich neue Computertische für 30.000 Eur, die nie einer vermisst hat. Das Geld muss aber dann jetzt in den Computerraum fließen und darf nicht für was ausgegeben werden, was man braucht.

Manchmal kann man auch anderweitig Geld kriegen, für eine AG oder von einer Stiftung (Anträge ausfüllen), irgendwelche Preise gewinnen...

Beitrag von „laleona“ vom 10. Juli 2019 08:47

Hmmmm, das ist bei uns komplett Usus, jede Menge selbst zu kaufen und ich bin da wahrlich nicht an der Spitze. Dieses Jahr waren das 15 große Bögen Tonpapier und je 15 Laminierfolien A3 und A4. und wahrscheinlich ein paar Sachen, die ich jetzt vergessen habe. Das ist nichts im Vergleich zu den KollegInnen.

Aber ja, an meiner alten Schule gab es das alles in einem schönen Schrank.

Im Sekretariat gibt es wirklich nix, wir werden hier von der Stadt finanziert, in der alten Schule war es der Landkreis.

Und da habe ich "früher" schon immer von Kollegen gehört: Was ihr hier auf dem Land alles habt und wir in der Stadt nicht.

Hmm....

Ich werde darüber nachdenken. Und Zeugnisse schreiben.

Beitrag von „Kokosnuss“ vom 10. Juli 2019 09:14

Zitat von laleona

Und da habe ich "früher" schon immer von Kollegen gehört: Was ihr hier auf dem Land alles habt und wir in der Stadt nicht.

Dann malt man in der Stadt im Kunstunterricht halt nur mit Wasserfarben auf Zeichenblockblätter. So einfach ist das.

@all: Gibt es hier Kunstlehrerinnen, die echt die kompletten Bastelmaterialien für ein ganzes Schuljahr aus eigener Tasche zahlen?

Beitrag von „laleona“ vom 10. Juli 2019 09:18

Also die echten Werklehrerinnen, die haben ein Budget. Ich geb ja "nur" Kunst und da habe ich auch nix gekauft. Hab tatsächlich nur Wasserfarben malen lassen 😊 Fand ich aber schon fast schäbig von mir, da keine tollen Bastelpapiere zu kaufen. Aber ihr habt ja Recht. Aber für so Klassenplakate und Belohnungstabellen, so'n Klassleiterkram halt... Vielleicht kann ich mal photographieren, was da die KollegInnen schickes haben, uiuiui.

Beitrag von „O. Meier“ vom 10. Juli 2019 09:40

Zitat von laleona

Okeeeee.... und wen frage ich, ob Geld dafür da ist?

Ernsthaft? Das ist deine Frage? Du weißt nicht, wen du fragen sollst? Wenn dir gar nichts anderes einfällt, gehste mal nachem Schulleiter hin. Der *leitet* die Schule, der muss so etwas wissen.

Zitat von laleona

Also, wenn ich zu den Sekretärinnen gehe und nach Geld dafür frage, heißt es: Gibt keines.

Inwiefern sollten die mit der Budgetverwaltung betraut sein? Und: wenn kein Geld da ist, aknn auch nichts gekauft werden.

Zitat von laleona

Daher kaufe ich das selbst (und beschränke mich dabei sehr).

Das ist aber lieb von dir, da freut sich die Schulträgerin, dass du ihr 'was schenkst. Ihre Dankbarkeit merkst su in etwa voran? Gar nicht? Ach!

Zitat von aleona

Wo ist denn der offizielle Pott dafür (erntgemeinte Frage!)?

Keine Ahnung, wie das in deinem Bundesland geregelt ist. Ich weiß noch nicht mal, wie das in meinem Bundesland geregelt sit. Aber der Schulleiter weiß es (s.o.). Wenn der mir sagt, das Geld da ist für A oder B, dann ist's mir doch wurschtewumpe, aus welchem "Pott" das kommt. Und wenn kein Geld da ist, will ich auch nicht wissen, in welchem Pott nichts ist.

Andersherum geht aber auch: jemand bekommt mit, dass es irgendwo ein Schnubbeldieduppel-Programm zur Förderung von ~~irgendeinem Sche~~, na, irgendetwas Wichtigem gibt. Dann sagt man dem SL Bescheid und der kuckt, ob wir den Topf anzapfen können.

Pott, ey.

Zitat von aleona

Hmmmm, das ist bei uns komplett Usus, jede Menge selbst zu kaufen und ich bin da wahrlich nicht an der Spitze. [...] Das ist nichts im Vergleich zu den KollegInnen.

Weniger schlimm ist immer noch schlimm. Die Höhe ist sekundär, die Nachricht an die Schulträgerin, dass sie sich um nichts kümmern muss, kommt trotzdem an.

Zitat von aleona

Fand ich aber schon fast schäbig von mir, da keine tollen Bastelpapiere zu kaufen.

Ich find's schäbig von der Schulträgerin, keine Bastelpapiere zu kaufen und dir damit auch noch ein schlechtes Gewissen zu machen.

Beitrag von „Krabappel“ vom 10. Juli 2019 09:44

Die Diskussion haben wir ja hier schon öfter geführt. Es gibt eben, v.a. im Grund- und Förderschulbereich, Dinge, die das Leben leichter machen. Klassenleitermaterial kauft man ja auch nur einmal. Und das Klassenzimmer ist außerdem ein Ort, an dem man sich viel aufhält, dort möchte es sich der eine oder die andere auch gemütlich machen. Aber muss ja niemand



Beitrag von „laleona“ vom 10. Juli 2019 10:02

Jetzt bin ich aber aufgeklärt 😊

Beitrag von „Friesin“ vom 10. Juli 2019 10:11

eigentlich ist es ein bisschen off topic, aber am Rande gehört es natürlich schon dazu. Deshalb habe ich den thread noch nicht geteilt. Sagt mir, wenn ich es tun soll 😊

nun aber:

Zitat von Kokosnuss

@all: Gibt es hier Kunstlehrerinnen, die echt die kompletten Bastelmaterialien für ein ganzes Schuljahr aus eigener Tasche zahlen?

nein. Wir haben ein Budget für Kunstmaterial, wie hoch auch immer es sein mag.
Zusätzlich zahlt jeder Schüler 5,- pro Schuljahr.

Damit kommen wir gut hin.

Aus einem anderen Topf werden Unterrichtsmaterialien wie Plakatpapier o.ä. für andere Fächer/Klassenleiterangelegenheiten bezahlt, aus einem wieder anderen Topf werden Ausgaben für AGs beglichen.

Ach ja, UND es gibt einen Topf für Projektwochenmaterial.

Falls ich zu Hause Kunstmaterialien habe, die ich persönlich nicht mehr brauche, schenke ich die der Schule. Why not? 😊

Beitrag von „Frechdachs“ vom 10. Juli 2019 10:45

Habe ich es richtig gelesen, dass du schon zumindest teilweise selbst Geld in das Material gesteckt hast?

Beitrag von „Friesin“ vom 10. Juli 2019 14:07

Zitat von Frechdachs

Habe ich es richtig gelesen, dass du schon zumindest teilweise selbst Geld in das Material gesteckt hast?

meinst du mich?

ich male privat. Das ist mein Hobby. Ein sehr intensives Hobby, für das ich einen Riesenfundus an Material zu Hause habe. Wenn nun z.B. eine Farbsortiment, das ich privat gekauft habe, meinen Ansprüchen als Malerin nicht genügt, die Anschaffung ein Flop war und ich es nicht mehr behalten will, dann schenke ich es der Schule/ den Schülern. Besser als wegschmeißen, in meinen Augen 😊

und nein, online Auktionen sind keine Alternative, weil zu aufwändig.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 10. Juli 2019 14:55

Zitat von Friesin

meinst du mich?

ich male privat. Das ist mein Hobby. Ein sehr intensives Hobby, für das ich einen Riesenfundus an Material zu Hause habe. Wenn nun z.B. eine Farbsortiment, das ich privat gekauft habe, meinen Ansprüchen als Malerin nicht genügt, die Anschaffung ein Flop war und ich es nicht mehr behalten will, dann schenke ich es der Schule/ den Schülern. Besser als wegschmeißen, in meinen Augen 😊

und nein, online Auktionen sind keine Alternative, weil zu aufwändig.

Sorry, nein ich meinte Käseundkuchen.

Ich nehme auch mal Geräte meines Hobbys mit in die Schule, zum Beispiel ein Teleskop. Wir machen dann statt einer Lesenacht eine Nacht der Forschung. Lesen aber trotzdem vor dem Schlafengehen noch eine Geschichte vor. Auch für Werken sammle ich mal privat etwas oder bekomme es von Firmen geschenkt. Aber ich würde kein Geld in Ausstattung oder Verbrauchsmaterial stecken. Lediglich mal ein Eis für meine Klasse oder mal ein Fachbuch (wenn ich es nicht leihen kann, gehört aber ggf. für Physik auch zu meinem Hobby).

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 10. Juli 2019 15:23

Zitat von kekseundkuchen

Darf die Schulleitung mit dies verbieten mit der Begründung, dass die Schule die Materialkosten bezahlt hat?

Tut sie das konkret oder ist das eine Vermutung?

Zitat

Oder findet ihr es gerechtfertigt, der Schule zum Ausgleich einen bestimmten Geldbetrag zu geben?

Wahrscheinlich nicht - in der wirklichen Welt(tm) der Privatwirtschaft gehört das, was du in deiner Arbeitszeit produzierst und gestaltest, dem Arbeitgeber. Ich weiß nicht, ob das im öffentlichen Dienst auch so ist, aber aus dem Bauch heraus würde ich vermuten, dass es ins nichts führen würde, dem Schulträger/Dienstherren eine Rechnung zu schreiben.

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 10. Juli 2019 15:30

Ich will mich hier zwar nicht unbeliebt machen, aber so klar, wie hier scheinbar alle meinen, dass das Material mit nach Hause genommen werden darf, sehe ich das nicht. Das Grundmaterial (Papier, Ausdrucke etc.) ist von der Schule gestellt worden und die eigentlichen Materialien sind in der bezahlten Arbeitszeit für die Arbeit hergestellt worden. Insofern würde ich tatsächlich nicht davon ausgehen, dass die Sachen einfach mit nach Hause genommen werden dürfen.

Beitrag von „kekseundkuchen“ vom 10. Juli 2019 15:32

Zitat von Frechdachs

Habe ich es richtig gelesen, dass du schon zumindest teilweise selbst Geld in das Material gesteckt hast?

Teilweise ja. Ab und zu habe ich eigene Laminierfolien genommen oder es zu Hause ausgedruckt.

In die Ausstattung des Klassenraums habe ich auch privat Geld hineingesteckt. Diese Dinge nehme ich aber auf jeden Fall wieder mit.

Zitat von Meerschwein Nele

Tut sie das konkret oder ist das eine Vermutung?

Wahrscheinlich nicht - in der wirklichen Welt(tm) der Privatwirtschaft gehört das, was du in deiner Arbeitszeit produzierst und gestaltest, dem Arbeitgeber. Ich weiß nicht, ob das im öffentlichen Dienst auch so ist, aber aus dem Bauch heraus würde ich vermuten, dass es ins nichts führen würde, dem Schulträger/Dienstherren eine Rechnung zu schreiben.

Sie hat schon vor einigen Jahren, als ich neu an die Schule kam, geäußert, dass das Material ja im Klassenraum bleiben müsse, wenn man die Schule verlässt. Habe dem damals aber nicht viel Bedeutung beigemessen und ich war ja auch gerade neu und ein Wechsel war nicht in Sicht.

In den letzten Wochen hat sie mich mehrmals direkt oder indirekt ("Du hast ja auch ein paar wenige private Sachen im Klassenzimmer, die du noch packen musst") drauf angesprochen. Ich habe darauf immer ausweichend geantwortet.

Wenn dann würde ich ja der Schule Geld geben, dass ich die Materialien mitnehme, und nicht umgekehrt. Möchte ungern die ganze Arbeit nochmal neu machen.

Das meiste ist übrigens von Seiten wie Zauber1x1, diversen Lehrerblogs o.ä. ...

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 10. Juli 2019 15:37

Zitat von kekseundkuchen

Sie hat schon vor einigen Jahren, als ich neu an die Schule kam, geäußert, dass das Material ja im Klassenraum bleiben müsse, wenn man die Schule verlässt. Habe dem damals aber nicht viel Bedeutung beigemessen und ich war ja auch gerade neu und ein

Wechsel war nicht in Sicht. In den letzten Wochen hat sie mich mehrmals direkt oder indirekt ("Du hast ja auch ein paar wenige private Sachen im Klassenzimmer, die du noch packen musst") drauf angesprochen. Ich habe darauf immer ausweichend geantwortet.

Warum diskutierst du das ganze? Pack ein, was du für wichtig hältst, also auch deine Unterrichtsmaterialien, und fertig ist. Genau so schwierig, wie es für dich wäre, Geld für deine Materialien zu bekommen, so schwierig wäre es auch für deine Schulleitung, deine Materialien wieder in die Hand zu bekommen. Aufgrund welcher Rechtsgrundlage? Deine Aussage ist, dass es sich um dein Privateigentum handelt, soll die Schulleitung doch das Gegenteil nachweisen. Und überhaupt, wem gegenüber? Und wie soll die Rückgabe durchgesetzt werden?

Als Lehrer sollte man seinen Sun Tsu gelesen haben - du musst die Regeln bestimmen, du musst das Schlachtfeld auswählen.

Beitrag von „kekseundkuchen“ vom 10. Juli 2019 15:41

Zitat von Meerschwein Nele

Warum diskutierst du das ganze?

Als Lehrer sollte man seinen Sun Tsu gelesen haben - du musst die Regeln bestimmen, du musst das Schlachtfeld auswählen.

Danke für deine Meinung!

Ich habe gar nichts diskutiert und auch nicht nachgefragt. Sie kam immer von selbst damit an. Von selbst wäre ich auch nie auf die Idee gekommen, die Sachen dazulassen...

Kannst du mir noch sagen, was Sun Tsu ist? Das mit den Regeln bestimmen (i.S.v. Durchsetzungsfähigkeit) ist tatsächlich eins meiner Lernfelder und das übe ich auch in den letzten Tagen an dieser Schule. Leider gehen wir nicht im Guten auseinander...

Beitrag von „fastanstaltsleiter“ vom 10. Juli 2019 15:43

Zitat von Susannea

Kreide benötigen wir glücklicher Weise nicht mehr, aber Stifte für Whiteboards zahlen wir und früher die bunte Kreide auch und ja, auch Toilettenpapier, so wie auch Kopierpapier haben wir schon selber mitgebracht.

So und dafür habe ich mich nun angemeldet. So etwas muss auch im Land Berlin nicht von den Lehrkräften bezahlt werden. Wenn ihr es bezahlen "müsst", dann weil jemand (meistens der Konrektor) schlecht wirtschaftet oder es schlichtweg nicht bezahlen WILL.

Ja, die so genannten Kapitel für den Haushalt "Sachmittel" weisen nicht so viel auf wie die Kapitel für "Lehrmittel" (nein, man kann Stifte nicht über das Kapitel für Lehrmittel bestellen in Berlin), sodass sich einige Konrektoren für die Milchmädchenrechnung "Ich kaufe lieber für 5k ein Smartboard statt für 200€ Whiteboardstifte" (so sie sich denn des Unterschiedes bewusst sind) entscheiden, aber das Geld ist da und meistens wird NIE auf Null bestellt für das Haushaltsjahr.

An deiner Stelle würde ich einen Antrag nach dem anderen für die Gesamtkonferenzen stellen.

PS: Am frechsten, und "deswegen" hab ich die Chance genutzt und bin Konrektor geworden (gut, es will halt auch niemand machen und ich verstehe nun auch warum), finde ich von meiner Exkonrektorin: "Bisschen was müssen Sie sich ja auch für die Steuer lassen." Einen Scheiß muss ich! - so damit ist der Berliner Einstand beendet.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 10. Juli 2019 15:53

Zitat von kekseundkuchen

Kannst du mir noch sagen, was Sun Tsu ist?

Sun Tsu ist ein antiker chinesischer General, der ein sehr berühmtes und wichtiges Buch über die Kriegskunst geschrieben hat. Wenn du dich über Strategie und Taktik in konfrontativen Fällen fortbilden willst, das heißt auch über deine konkrete Berufssituation, dann kannst du das auf theoretischer Ebene mit Sun Tsus "Kunst des Krieges" aber auch mit Clausewitz' "Über den Krieg" oder Miyamoto Musashi's "Buch der fünf Ringe".

Sun Tsu bietet außerordentlich klare Gedanken über die Frage wann und wie ein Kampf zu suchen ist und wie Kosten und Nutzen einer Auseinandersetzung abzuwägen sind.

Zitat

Das mit den Regeln bestimmen (i.S.v. Durchsetzungsfähigkeit) ist tatsächlich eins meiner Lernfelder und das übe ich auch in den letzten Tagen an dieser Schule. Leider gehen wir nicht im Guten auseinander...

Hä? Wenn du dich in der wirklichen Welt(tm) durchsetzen willst, musst du aufhören, dich als Lernerin mit "Lernfeldern" zu betrachten. Du musst deine Interessen definieren und gegen Widerstand durchsetzen.

Beitrag von „lamaison“ vom 10. Juli 2019 16:21

Ich wette, dein selbst erstelltes Material interessiert nicht groß jemanden. Wenn du ein schlechtes Gewissen dabei hast, es einfach mitzunehmen. dann leg doch einfach das selbst laminierte Zeug auf den Tisch und frag, was du dafür zahlen musst. Wenn sie dann tatsächlich was dafür haben wollen, kannst du es immer noch dalassen.

Beitrag von „Krabappel“ vom 10. Juli 2019 16:24

Zitat von Meerschwein Nele

...Als Lehrer sollte man seinen Sun Tsu gelesen haben - du musst die Regeln bestimmen, du musst das Schlachtfeld auswählen.

Ich hab meinen Sun Tsu nicht gelesen. Hättest du noch ein paar Grundlagen zur Kriegsführung, wenn man bereits am Boden liegt?

(Edit: die Kriegsführung im Sammelschuber bestellt. Ich hoffe, es ist das, was neben "aktivem Zuhören" "Giraffensprache" und "Schulz von Thuns Ohren" noch fehlt in der Kommunikationssammlung 😊)

Beitrag von „icke“ vom 10. Juli 2019 17:26

Zitat von Meerschwein Nele

in der wirklichen Welt(tm) der Privatwirtschaft gehört das, was du in deiner Arbeitszeit produzierst und gestaltest, dem Arbeitgeber.

Da stellen sich dann aber zwei Fragen:

1. Ist das Material wirklich innerhalb der bezahlten Arbeitszeit hergestellt worden oder hat Kekseundkuchen dafür deutlich Überstunden gemacht?
2. Wer ist denn der Arbeitgeber? Die konkrete Schule doch eigentlich nicht. Und Kekseundkuchen verbleibt ja vermutlich im Land und somit bleibt das Material auch weiterhin in der Nutzung des Arbeitgebers (nur halt an einer anderen Schule).

Ansonsten ist es ja auch so, dass man durch den Einsatz diese Art von Materialien durchaus auch an anderer Stelle Geld spart. Gerade dann wenn das Material mehrfach eingesetzt wird, braucht man deutlich weniger Kopien.

Beitrag von „Frapp“ vom 10. Juli 2019 17:32

Ich würde das Zeug einfach mitnehmen. Wie will sie denn durchsetzen, dass du das rausrückst? Du bist dann ja einfach weg. Wenn ihr eh nicht im Guten auseinandergeht, meldet sie sich vielleicht gar nicht mehr.

Soll das Material wirklich zur Nutzung für alle zur Verfügung stehen? Oft kann man ja mit fremdem Material wenig anfangen.

Beitrag von „Palim“ vom 10. Juli 2019 17:58

Nette Diskussion, viele Bedingungen in unterschiedlichen BL und die Lehrkräfte, deren Gehalt am geringsten ist, sind am ehesten bereit, etwas selbst draufzulegen.

Neue Bestimmungen, z.B. ein Verbot Kopiergegeld einzusammeln oder anderes, fordern immer wieder neue Lösungen und/oder eine Beschneidung des Angebotes. Das könnte man häufiger kommunizieren!

Du wechselst vermutlich nur die Schule, damit doch nicht den Arbeitgeber.

Wenn du in deiner Arbeitszeit die Sachen erstellt hast und nicht als Hobby und wenn du es weiterhin im Unterricht einsetzt und nicht privat, dann wird es doch an der nächsten Schule

beim gleichen Arbeitgeber sein und ggf. sogar beim gleichen Schulträger.

Ich würde es auch mitnehmen und abwarten. Dann kann ja die SL dem Schulträger einen Wink geben und der Schulträger einen Brief schreiben, dass du das Verbrauchsmaterial zurückgeben sollst, dann können sie sich mit deinem Arbeitgeber auseinandersetzen, wie sie den Gegenwert der Arbeitszeit aufrechnen und begleichen wollen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 10. Juli 2019 18:05

Zitat von Meerschwein Nele

Warum diskutierst du das ganze? Pack ein, was du für wichtig hältst, also auch deine Unterrichtsmaterialien, und fertig ist. Genau so schwierig, wie es für dich wäre, Geld für deine Materialien zu bekommen, so schwierig wäre es auch für deine Schulleitung, deine Materialien wieder in die Hand zu bekommen.

Sehe ich auch so. Welchen Aufwand, meinst du, wäre die SL zu betreiben bereit, um an die Sachen zu kommen. Im Zweifelsfall kann sie noch nicht mal benennen, um was es sich im Detail handelt. Der Nachweis, dass es sich um "Schuleigentum" handelt darf entsprechend schwieriger sein.

Sie wird schon wissen, warum sie mit Andeutungen operiert und dich nicht unmissverständlich anweist, die Dainge da zu lassen. Sie weiß oder vermutet, dass ihr dafür die Rechtsgrundlage fehlt. Sie hofft darauf, dass du einknickst und ihr das Material ohne Diskussion überlässt. So einfach machte ich ihr es nicht, insbesondere, wenn man so etwas liest:

Zitat von kekseundkuchen

Leider gehen wir nicht im Guten auseinander...

Nee, keine Abschiedsgeschenke diesmal.

Beitrag von „O. Meier“ vom 10. Juli 2019 19:56

Zitat von Nordseekrabbe

Ich will mich hier zwar nicht unbeliebt machen, aber so klar, wie hier scheinbar alle meinen, dass das Material mit nach Hause genommen werden darf, sehe ich das nicht.

Äh, was? Äh, nee. Niemand will etwas mit nach Hause nehmen. Es geht darum, die Materialien an den neuen Dienstort mitzunehmen.

Beitrag von „Dirokeles“ vom 10. Juli 2019 20:50

Na ja, wenn ein Teil meines Arbeitsplatzes auch mein Schreibtisch zu Hause ist....dann werde ich wohl auch mal Materialien mit nach Hause nehmen müssen... es sei denn, ich bekomme meinen eigenen Schreibtisch und Computerarbeitsplatz in der Schule.... 😊

oder sehe ich das jetzt so falsch.

Beitrag von „Susannea“ vom 10. Juli 2019 22:24

Zitat von fastanstaltsleiter

So und dafür habe ich mich nun angemeldet. So etwas muss auch im Land Berlin nicht von den Lehrkräften bezahlt werden. Wenn ihr es bezahlen "müsst", dann weil jemand (meistens der Konrektor) schlecht wirtschaftet oder es schlichtweg nicht bezahlen WILL.

Ja, die so genannten Kapitel für den Haushalt "Sachmittel" weisen nicht so viel auf wie die Kapitel für "Lehrmittel" (nein, man kann Stifte nicht über das Kapitel für Lehrmittel bestellen in Berlin), sodass sich einige Konrektoren für die Milchmädchenrechnung "Ich kaufe lieber für 5k ein Smartboard statt für 200€ Whiteboardstifte" (so sie sich denn des Unterschiedes bewusst sind) entscheiden, aber das Geld ist da und meistens wird NIE auf Null bestellt für das Haushaltsjahr.

An deiner Stelle würde ich einen Antrag nach dem anderen für die Gesamtkonferenzen stellen.

PS: Am frechsten, und "deswegen" hab ich die Chance genutzt und bin Konrektor geworden (gut, es will halt auch niemand machen und ich verstehe nun auch warum), finde ich von meiner Exkonrektorin: "Bisschen was müssen Sie sich ja auch für die Steuer lassen." Einen Scheiß muss ich! - so damit ist der Berliner Einstand beendet.

Schön, dass es bei euch keiner muss, bei uns muss man es. Und ja, wir hätten auch mit Handtuchpapier den Hintern abwischen können, dann wäre das 2. Klo eben auch verstopft (und damit mit einem Zettel, ist defekt) versehen worden.

Vielleicht hätten wir auch einfach länger in unserer Arbeitszeit im Schulhaus suchen sollen, wo der Depp von Hausmeister es gelagert hat (denn es muss ja da gewesen sein), aber ehrlich, dann bringe ich es mir lieber selber mit, zudem mein Hintern das Recycling-Billigzeug auch nicht wirklich mag.

Und nein, sicher hat nicht jemand schlecht gewirtschaftet, sondern einige sich eben Vorräte angelegt z.B. denn eigentlich reicht die Menge locker und nein, das Geld für Stifte ist einfach nicht da, weiß ja nicht, wie das reichen soll.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. Juli 2019 22:33

Ich sage es mal so: das Geld für Stifte reicht natürlich. Es fehlt dann nur woanders. Aber dann ist das halt so. Man muss Prioritäten setzen.

kl. gr. Frosch

P.S.: Kreide, Papier, Tonpapier, Tonkarton, Laminierfolie, Folie - klar ist das alles jederzeit vorhanden. Als sich einige Kolleginnen vor 2 Jahren Privat Bluetooth-Lautsprecher anschaffen wollten, haben wir auch von der Schule welche angeschafft. Nicht für alle. Es gab auch Kolleginnen, die ihre lieber privat und in der Schule nutzen wollten. Auch okay.

Beitrag von „O. Meier“ vom 11. Juli 2019 08:03

Zitat von Susannea

Schön, dass es bei euch keiner muss, bei uns muss man es.

Rechtsgrundlage?

Zitat von Susannea

das Geld für Stifte ist einfach nicht da, weiß ja nicht, wie das reichen soll.

Dann gibt's keine Stifte. Falls White-Board-Stifte gemient sein sollten, dann werden die White-Boards eben zu Deko-Objekten und man schreibt nix an. Was? Das geht auf die Unterrichts-Qualität? Dann soll das wohl so sein.

Aber eigentlich habe ich in [Beitrag 37](#) alles Wesentliche gesagt.

Beitrag von „O. Meier“ vom 11. Juli 2019 08:04

Zitat von Diokeles

oder sehe ich das jetzt so falsch.

Ja.

Beitrag von „Susannea“ vom 11. Juli 2019 08:43

Zitat von O. Meier

Rechtsgrundlage?

Dann gibt's keine Stifte. Falls White-Board-Stifte gemient sein sollten, dann werden die White-Boards eben zu Deko-Objekten und man schreibt nix an. Was? Das geht auf die Unterrichts-Qualität? Dann soll das wohl so sein.

Aber eigentlich habe ich in [Beitrag 37](#) alles Wesentliche gesagt.

Du teilst hier mal wieder deutlich mit, dass du eben eine deutlich andere Auffassung als ich zu dem Beruf hast und zu dem Umgang mit Kindern.

Ist ok, akzeptiere aber, das ich und andere das so nicht können oder wollen!

Beitrag von „fastanstaltsleiter“ vom 11. Juli 2019 08:45

Zitat von Susannea

Schön, dass es bei euch keiner muss, **bei uns muss man es.** Und ja, wir hätten auch mit Handtuchpapier den Hintern abwischen können, dann wäre das 2. Klo eben auch verstopft (und damit mit einem Zettel, ist defekt) versehen worden.
Vielleicht hätten wir auch einfach länger in unserer Arbeitszeit im Schulhaus suchen sollen, wo der Depp von Hausmeister es gelagert hat (denn es muss ja da gewesen sein), aber ehrlich, dann bringe ich es mir lieber selber mit, zudem mein Hintern das Recycling-Billigzeug auch nicht wirklich mag.

Und nein, sicher hat nicht jemand schlecht gewirtschaftet, sondern einige sich eben Vorräte angelegt z.B. denn eigentlich reicht die Menge locker und nein, das Geld für Stifte ist einfach nicht da, weiß ja nicht, wie das reichen soll.

Diese Aussage wird nicht wahrer, auch wenn du sie mehrfach schreibst. Kennst du die genaue Haushaltsaufstellung deiner Schule?

Beitrag von „Susannea“ vom 11. Juli 2019 10:17

Zitat von fastanstaltsleiter

Diese Aussage wird nicht wahrer, auch wenn du sie mehrfach schreibst. Kennst du die genaue Haushaltsaufstellung deiner Schule?

Aber du von außen weißt das?!?

Denn ja, ich kenne sie, die wird bei uns problemlos offen gelegt und das wir Kollegen haben, die alles Bunkern (oder nennt man das teilweise dann nicht doch klauen), wissen wir auch alle bei uns in der Schule, denn die Zeitschriften mit CDs drin für den Musikunterricht sind ja auch nicht wieder aufgetaucht usw.

Beitrag von „Kathie“ vom 11. Juli 2019 12:34

Wer zahlt den Zugang zum Zaubereinmaleins?

Wenn du das privat zahlst, gehören die Sachen nach meinem Verständnis definitiv dir und nicht der Schule.

Und selbst wenn es ein Schulzugang ist - ich habe noch NIE gehört, dass man selbst erstelltes / laminiertes / ausgedrucktes Material dalassen muss. Man erstellt dich ja selbst einen Fundus, den man weiter nutzen wird. Also das in der Arbeitszeit erstellte Material geht dem Dienstherren (der Regierung) ja nicht verloren, du wirst es ja weiterhin einsetzen.

Deiner Rektorin geht es verloren, aber der gehört es ja nicht.

Beitrag von „Kathie“ vom 11. Juli 2019 12:40

Zitat von lamaison

Ich wette, dein selbst erstelltes Material interessiert nicht groß jemanden. Wenn du ein schlechtes Gewissen dabei hast, es einfach mitzunehmen. dann leg doch einfach das selbst laminierte Zeug auf den Tisch und frag, was du dafür zahlen musst. Wenn sie dann tatsächlich was dafür haben wollen, kannst du es immer noch dalassen.

Ich kann mir vorstellen, dass gerade dieses Material schon von Interesse ist. So etwas herzustellen kostet extrem viel Zeit. Ich würde es nicht hinlegen und fragen, was ich dafür zahlen soll, da die Antwort dann auch lauten könnte, man solle es dalassen. Und dann???
Nee. Nimm es mit. Und wenn es weg ist und Gemeckert wird, kaufst du einen Satz Laminierfolien und Buntpapier und legst es Ihnen hin, dann seit ihr quitt.

Beitrag von „fastanstaltsleiter“ vom 11. Juli 2019 12:44

Zitat von Susannea

Aber du von außen weißt das?!?

Denn ja, ich kenne sie, die wird bei uns problemlos offen gelegt und das wir Kollegen

haben, die alles Bunkern (oder nennt man das teilweise dann nicht doch klauen), wissen wir auch alle bei uns in der Schule, denn die Zeitschriften mit CDs drin für den Musikunterricht sind ja auch nicht wieder aufgetaucht usw.

Naja so schwer ist es tatsächlich nicht, aber wenn du lieber aggressiv rumjammern willst - bitte.

Beitrag von „Susannea“ vom 11. Juli 2019 17:06

Wenn du ständig sinnlos auf Dinge antworten willst, die du nachweislich nicht wissen kannst, dann mach das.

Bei uns ist es so und da kannst du zehnmal das Gegenteil behaupten.

Beitrag von „Morse“ vom 11. Juli 2019 20:37

Toilettenpapier und Co. für die Schule aus eigener Tasche bezahlen und das noch mit der Auffassung zum Beruf und Umgang mit Kindern rechtfertigen.

Da fällt mir echt nichts mehr ein.

Beitrag von „Mikael“ vom 11. Juli 2019 20:44

Zitat von Morse

Toilettenpapier und Co. für die Schule aus eigener Tasche bezahlen und das noch mit der Auffassung zum Beruf und Umgang mit Kindern rechtfertigen.

Da fällt mir echt nichts mehr ein.

Das Geld, das die Schule ausgibt, damit Lehrkräfte einen sauberen Hintern haben, das fehlt doch für die Kinder, oder? Sagt mit jedenfalls meine Pädagogen-Logik.

Gruß !

Beitrag von „Freakoid“ vom 11. Juli 2019 20:48

Zitat von Morse

Toilettenpapier und Co. für die Schule aus eigener Tasche bezahlen und das noch mit der Auffassung zum Beruf und Umgang mit Kindern rechtfertigen.
Da fällt mir echt nichts mehr ein.

Na ja, meine Einstellung zu diesem Thema kennt ihr ja bestimmt. Aber beim Klopapier habe ich auch schon mal dran gedacht es mitzubringen. Diese Dachpappe in der Schule macht einen ja wund. Auch schrieb ich schon mal an anderer Stelle hier, dass das Klo eigentlich der beste Indikator für wertschätzenden Umgang mit den Mitarbeitern ist. Schon der Gestank in den Schulklos ist menschenunwürdig. War mal in einer Firma, dort gab es leise Hintergrundmusik, automatischen Duftsprüher, Topfplanzen und edle Kacheln. Wollte da gar nicht mehr raus.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. Juli 2019 20:59

Mikael. Das sehe ich genauso.

Daher habe ich meinen Kolleginnen die ausdrückliche Dienstanweisung gegeben, während des Unterrichts NICHT aufs Klo zu gehen. Spart Wasser, Klopapier und Zeit. Da wir keine Ganztagschule sind, ist das aus meiner Sicht auch nicht nötig. Die paar Stunden kann man wohl ohne Klo überleben. Sollen die Kolleginnen halt nicht so viel Essen und Trinken zwischendurch.

Das ganze ist derzeit in der Evaluation. Wenn das "Kein-Klo-in-der-Dienstzeit"-Konzept (oder wie wir es abkürzen: das "KeKidD-Konzept") erfolgreich ist, werden wir auch die Toiletten im Lehrerzimmerbereich renovieren und zwei Beichtstühle Elternsprechzimmer daraus machen.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Mikael“ vom 11. Juli 2019 21:05

Zitat von kleiner gruener frosch

Das ganze ist derzeit in der Evaluation. Wenn das "Kein-Klo-in-der-Dienstzeit"-Konzept (oder wie wir es abkürzen: das "KeKidD-Konzept") erfolgreich ist, werden wir auch die Toiletten im Lehrerzimmerbereich renovieren und zwei Beichtstühle Elternsprechzimmer daraus machen.

Da braucht ihr gar nicht viel renovieren. Einfach die Trennwand zwischen zwei Toiletten entfernen, einen kleinen Klapptisch dazustellen und schon habt ihr ein kompaktes Sprechzimmer mit zwei Sitzgelegenheiten! Kostenpunkt unter 30 Euro würde ich sagen.

Gruß !

Beitrag von „lamaison“ vom 11. Juli 2019 21:06

Man sitzt sowieso viel zu lange auf`m Klo (und zu wenig am Meer).

Beitrag von „Kokosnuss“ vom 11. Juli 2019 21:13

Zitat von Freakoid

Diese Dachpappe in der Schule macht einen ja wund.

Ich weiß ja nicht, wie viele große Geschäfte manche so an einem Unterrichtsvormittag verrichten, dass sie von der WC-Papierbenutzung einen wunden Po bekommen. Aber wer so viel Zeit zum äh... Stuhlgangverrichten hat, hat definitiv ein paar andere Probleme, die ich habe, nicht. 😊

Beitrag von „Freakoid“ vom 11. Juli 2019 21:47

Zitat von Kokosnuss

Ich weiß ja nicht, wie viele große Geschäfte manche so an einem Unterrichtsvormittag verrichten, ...

Immer diese Halbtagslehrer ...

Beitrag von „O. Meier“ vom 11. Juli 2019 21:49

Zitat von Susannea

Du teilst hier mal wieder deutlich mit, dass du eben eine deutlich andere Auffassung als ich zu dem Beruf hast und zu dem Umgang mit Kindern.

Dazu habe ich mich gar nicht geäußert. Keine Ahnung, wo deine Phantasie dich hinführt.

Zitat von Susannea

Ist ok, akzeptiere aber, das ich und andere das so nicht können oder wollen!

Ja, tue ich. Mir ist es sogar wumpe, wie du das handhabst. Nur wenn das Wollen die Grundlage des Handelns ist, kann man sich ja nicht darauf berufen, man müsse etwas tun. Wenn du dich (warum auch immer) dafür entscheidest, deinem Dienstherren oder deinem Schulträger etwas zu schenken, dann hast du dich so entschieden. Dass du das tun *musst*, ist definitiv falsch.

Beitrag von „Kokosnuss“ vom 11. Juli 2019 21:55

Zitat von Freakoid

Immer diese Halbtagslehrer ...

Stimmt.... ich hab hinterher noch überlegt, ob ich es abändern soll. 😊

Beitrag von „Krabappel“ vom 11. Juli 2019 23:57

Zitat von Freakoid

... Wollte da gar nicht mehr raus.

Erst dachte ich: 😊 Aber es passt viel besser: 😊

Ich arbeite zum Glück saniert, aber im Osten gibt es Schulen, das glaubt man nicht. Ich sah schon Schulen mit Dixieklo. Wobei die vermutlich noch gut dran sind, weil eine Sanierung in Aussicht ist. Der Gestank von 50 Jahre altem Urinstein und die Unsitte, mit einer Klorolle vor den Toiletten zum stückchenweise Mitreinnehmen oder gar kein Papier ist so, dass manche



Kinder nicht mehr aufs Klo gehen

Beitrag von „katastrofuli“ vom 12. Juli 2019 08:07

Zitat von kleiner gruener frosch

Mikael. Das sehe ich genauso.

Daher habe ich meinen Kolleginnen die ausdrückliche Dienstanweisung gegeben, während des Unterrichts NICHT aufs Klo zu gehen. Spart Wasser, Klopapier und Zeit. Da wir keine Ganztagschule sind, ist das aus meiner Sicht auch nicht nötig. Die paar Stunden kann man wohl ohne Klo überleben. Sollen die Kolleginnen halt nicht so viel Essen und Trinken zwischendurch.

Das ganze ist derzeit in der Evaluation. Wenn das "Kein-Klo-in-der-Dienstzeit"-Konzept (oder wie wir es abkürzen: das "KeKidD-Konzept") erfolgreich ist, werden wir auch die Toiletten im Lehrerzimmerbereich renovieren und zwei Beichtstühle Elternsprechzimmer daraus machen.

kl. gr. Frosch

Als an meiner Schule vor gut zwei Jahren die Umbaumaßnahmen anfingen und auch die Lehrerklos erneuert wurden, bekamen wir Container auf dem Schulhof.

Mein Schulleiter hat daraufhin tatsächlich dem Kollegium nahegelegt, weniger zu trinken, so dass nicht mehr so oft auf die Toiletten gegangen werden muss.

Beitrag von „fastanstaltsleiter“ vom 12. Juli 2019 10:22

Zitat von Susannea

Wenn du ständig sinnlos auf Dinge antworten willst, die du nachweislich nicht wissen kannst, dann mach das.

Bei uns ist es so und da kannst du zehnmal das Gegenteil behaupten

Antwort:

Es gibt rechtliche Rahmenbedingungen. Da ist nicht SO viel Spielraum.

Alles anzeigen

Beitrag von „Susannea“ vom 12. Juli 2019 10:44

Ich sage nur, Recht haben und Recht bekommen.

Und was nützt es dir, wenn du in der Theorie die Stifte nicht bezahlen musst, sie in der Praxis aber einfach nicht da sind (und auch kein Geld und das nicht, weil schlecht gewirtschaftet wurde) und du sie brauchst, also musst du sie doch selber bezahlen!

Achso und außerdem:

Und du hast weder Recht, noch wirst du welches bekommen!

Beitrag von „fastanstaltsleiter“ vom 12. Juli 2019 13:10

Wie kann man dir bloß helfen?

Beitrag von „Krabappel“ vom 12. Juli 2019 13:35

Zitat von Morse

Toilettenpapier und Co. für die Schule aus eigener Tasche bezahlen und das noch mit der Auffassung zum Beruf und Umgang mit Kindern rechtfertigen.

Da fällt mir echt nichts mehr ein.

Findet ihr es nicht selbst albern, das Mitbringen von Klopapier der Kollegin anzulasten, die keines an der Schule hat? Ob da jetzt der Hausmeister geschlampt hat oder das Geld fehlt ist doch völlig wurscht. Es ist eine Sauerei, dass keins da ist aber nicht, dass die Kollegin Klopapier braucht.

Lächerlich, dass es hier einige gibt, die offenbar bessere Bedingungen vorfinden und dann meinen, diejenigen belächeln zu können, die einfach mal normal arbeiten wollen und dafür notfallartig selbst aufkommen müssen.

Beschwert euch doch beim Land Berlin, demonstriert vor dem Brandenburger Tor oder an der Himmelspforte beim lieben Gott persönlich und lasst die Leute ihren Job machen, die sich weder die Weichteile mit Eichenlaub putzen mögen noch um 10 heimfahren können, um aufs Klo zu gehen.

Das würdest du nicht machen, würde O.meier nicht machen, niemand würde seine Aufsichtspflicht verletzen, um nach Hause aufs Klo zu gehen. Schwachsinn, echt.

Das ist wie die ewige Diskussion, ob man eine Klangschale zu kaufen bereit ist- wir sind erwachsen und können Klangschalen kaufen, bis sie zu den Ohren rauskommen oder um Kaffee daraus zu trinken, ganz wie es persönlich beliebt.

So, das musste mal sein. Ich kauf jetzt Blümchenpapier mit Lavendelöl und Blattgold.

Beitrag von „Freakoid“ vom 12. Juli 2019 13:48

Zitat von Krabappel

Das würdest du nicht machen, würde O.meier nicht machen, niemand würde seine Aufsichtspflicht verletzen, um nach Hause aufs Klo zu gehen. Schwachsinn, echt.

Zwei Leute würden es doch machen: Chuck Norris und O. Meier.

Beitrag von „CDL“ vom 12. Juli 2019 14:20

Killefitz. Am Ende weiß hier jeder und jede, wo es berechtigt ist sich aufzuregen über Arbeitsbedingungen, dagegen zu remonstrieren und SL/Schulamt/PR/...die Hölle heiß zu machen und wo aber dennoch und unmissverständlich Dienstpflichten bestehen die nicht verhandelbar sind. Die von Krabappel genannte Aufsichtspflicht gehört mit Sicherheit zu dieser Art dienstlicher Verpflichtungen und denen kommt am Ende voraussichtlich jeder und jede hier nach, der/die den Beruf langfristig ausüben möchte.

Zitat von fastanstaltsleiter

Wie kann man dir bloß helfen?

Weniger von oben herab mit Kollegen sprechen über deren dir persönlich unbekannte konkrete Arbeitsbedingungen (die halt mehr sind als nackte Zahlen, wie dir bekannt sein sollte) wäre möglicherweise ein Anfang.

Beitrag von „O. Meier“ vom 12. Juli 2019 16:34

Zitat von Susannea

sie in der Praxis aber einfach nicht da sind

Dann kann man sie auch nicht benutzen. Meldung an SL, dass etwas fehlt, und schon wäre ich durch.

Zitat von Susannea

du sie brauchst, also musst du sie doch selber bezahlen!

Wofür brauchst *du* denn die Stifte? Aber ansonsten, ja. Wenn *du* Stifte brauchst, kaufst du welche. Wenn die Schule welche braucht, kauft die Schule. Der Nexus, der aus diesen zwei Bedingungen macht, dass man privat Stifte kauft, um sie dienstlich zu nutzen, fehlt mir irgendwie noch.